

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben und teilweise heute noch leben.

Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Preisverleihungen, Ausstellungen, Konzerte sowie Tagungen und verlegt in seiner *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Kulturreiseführer, Sachbücher und Belletristik.

Deutsches Kulturforum östliches Europa
Berliner Str. 135
14467 Potsdam
Tel. +49(0)331/20098-0
Fax +49(0)331/20098-50
deutsches@kulturforum.info
www.kulturforum.info

Das Kulturforum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

THEMENTAG

SCHAUFENSTER ENKELGENERATION

Do • 21.11.2013 • 19 Uhr

Botschaft der
Tschechischen Republik
Wilhelmstraße 44 • Berlin

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

GOETHE
INSTITUT



Botschaft der Tschechischen Republik

Adalbert Joffe
Fotografie



THEMENTAG

Do • 21.11.2013 • 19 Uhr

Botschaft der
Tschechischen Republik
Wilhelmstraße 44 • Berlin

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

GOETHE
INSTITUT



Botschaft der Tschechischen Republik

Adalbert Joffe
Fotografie

Das Goethe-Institut unterstützt mit Mitteln des Auswärtigen Amtes Initiativen und Projekte im Rahmen des Programms »Förderung deutscher Minderheiten in Mitteleuropa, Osteuropa und Zentralasien« der deutschen Bundesregierung. Aktuell legt es einen Schwerpunkt auf die dritte Generation der »Enkel«, die sich aufgrund ihrer familiären Wurzeln den deutschsprachigen Minderheiten in Mittel- und Osteuropa zugehörig fühlen. In Zusammenarbeit mit der Landesversammlung der Deutschen

in Böhmen, Mähren und Schlesien wurden in der Tschechischen Republik junge Vertreter dieser Enkelgeneration gewonnen, die in ihren Familien Deutsch gesprochen und gelernt haben. Sie geben in gefilmten Kurzporträts Auskunft zu ihrer sprachlichen und kulturellen Identität. Inzwischen wurde das Projekt auch in der Slowakei, Polen und Ungarn durchgeführt, worauf das Porträt einer jungen deutschsprachigen Slowakin einen Ausblick geben soll.

PROGRAMM

Quo vadite deutschsprachige Minderheiten in Mittel- und Osteuropa? Ein Überblick
Prof. Dr. Claudia Maria Riehl, Leiterin des Instituts Deutsch als Fremdsprache, Ludwigs-Maximilians-Universität München

Förderung deutschsprachiger Minderheiten in der Tschechischen Republik – die Arbeit des Dachverbandes deutschsprachiger Minderheiten
Mgr. Martin Džingel, Präsident der Landesversammlung der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien

Vorstellung des Projekts »Sprache und Identität – Schaufenster Enkelgeneration«
Dr. Heinrich Blömeke, Leiter Goethe-Institut Prag

Film 1: »Ich bereue es, kein Deutsch gelernt zu haben.«
Ondřej Hruška (Karlsbad/Karlovy Vary)

Film 2: »Ich habe hier ein Leben und dort ein Leben.«
Ines Goschalová (Komotau/Chomutov)

Film 3: »Ich bin eine deutsche Tschechin.«
Hana Filipčíková (Jeseník, früher Freiwaldau)

Film 4: »Der deutsche Dialekt wird immer Teil meiner Identität bleiben.«
Dr. Sanda Kreisslová (Wernersreuth/Vernéřov, Lauch/Louchov; Prag)

Meine Sprachen, meine Identitäten – eine »Enkelin« gibt Auskunft
Dr. Sanda Kreisslová (angefragt)

Sprache und Identität in Mittel- und Osteuropa heute
Podiumsgespräch mit den Mitwirkenden, Moderation: *Sigríd Hoff*

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 20. November 2013.

Ja, ich komme gern.

Institution.....

Name..... Vorname.....

Straße.....

PLZ Ort.....

Ich komme in Begleitung von:

.....

Datum..... Unterschrift.....

Fax +49(0)31/20098-50
E-mail: deutsches@kulturforum.info

Deutsches Kulturforum
östliches Europa
Berliner Str. 135, Haus K1
14467 Potsdam